

174

Zählt keiner nach den Jahren.  
Der Landsturm kommt!

Der Landsturm kommt!  
Sie sollen es erfahren!"

„Wohl liegt uns schon die Jugend weit,  
Da wir die Waffen übten.  
Doch sind wir ruhigen Muts bereit,  
Zu weisen, daß uns Sorg' und Zeit  
Nicht Herz und Auge trübten.  
Wenn es dem Vaterlande frommt,  
Zählt keiner nach den Jahren.  
Der Landsturm kommt!  
Der Landsturm kommt!  
Sie sollen es erfahren!"

„Wir haben Haus und Herd gepflegt,  
Voll Bürgerfleiß gerungen.  
Wir haben Weib und Kind gehegt,  
Das Beste in das Herz gelegt  
Den Mädchen und den Jungen.  
Doch wenn's dem Vaterlande frommt,  
Zählt keiner nach den Jahren.  
Der Landsturm kommt!  
Der Landsturm kommt!  
Sie sollen es erfahren!"

„Behüt' Euch Gott, lieb Weib, lieb Kind!  
Auch uns die Trommeln klingen.  
Doch wenn wir draußen fertig sind,  
Dann wollen wir als Angebind'  
Euch Sieg und Frieden bringen.  
Jetzt, da's dem Vaterlande frommt,  
Zählt keiner nach den Jahren.  
Der Landsturm kommt!  
Der Landsturm kommt!  
Sie sollen es erfahren!"

Wilhelm Herbert.

Jägers Abschied von seinem Waldbl.



„Ja, Waldbl, jetzt schließ' ich auch in einen Fuchsbau.“